

Alarmierende Luftverschmutzung: Risiken für Gesundheit und Landwirtschaft

Luftverschmutzung durch Feinstaub schadet Mensch und Natur, verursacht Millionen Tote jährlich und reduziert Ernten.

Luftverschmutzung ist ein ernstes Problem, das weit über die Gesundheit des Menschen hinausgeht. Laut dem jüngsten Bericht der Weltwetterorganisation (WMO) bedroht sie auch unsere Umwelt, einschließlich Landwirtschaft, Wasserqualität, und den Artenreichtum der Erde. In diesem Artikel treten wir näher an die alarmierenden Fakten heran und beleuchten die weitreichenden Auswirkungen, die verschmutzte Luft auf verschiedene Lebensbereiche hat.

Im Jahr sterben nach Angaben der WMO mehr als 4,5 Millionen Menschen vorzeitig aufgrund von Luftverschmutzung. Diese erschreckende Zahl verdeutlicht das enorme gesundheitliche Risiko, das die Umweltverschmutzung darstellt. Die WMO weist auf die Vielzahl chemischer Verbindungen hin, die zur Luftverschmutzung beitragen, darunter auch Treibhausgase. Diese Schadstoffe, wie Stickstoff- und Schwefelverbindungen, aber auch Ozon, setzen sich in der Natur ab und wirken sich negativ auf Ökosysteme aus.

Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Die Landwirtschaft bleibt nicht unberührt von den Gefahren der Luftverschmutzung. Spezialberichte aus Ländern wie China und Indien zeigen, dass Feinstaub, insbesondere in stark belasteten

Regionen, die Erträge um bis zu 15 Prozent reduzieren kann. Dieser Rückgang kann zum Teil auf die reduzierte Sonnenlichteinwirkung zurückgeführt werden, da Feinstaubablagerungen die Lichtdurchlässigkeit für Pflanzen verringern.

Doch nicht nur Umwelteinflüsse schädigen die Landwirtschaft. Auch landwirtschaftliche Praktiken tragen zur Luftverschmutzung bei. Durch das Abbrennen von Feldern, den Einsatz chemischer Düngemittel sowie die Lagerung und Verwendung von Dung entsteht zusätzlicher Feinstaub. Diese doppelten Belastungen führen dazu, dass die Landwirtschaft nicht nur leidet, sondern selbst zu einem Teil des Problems wird.

Globale Perspektiven und Verbesserungen

Auf der anderen Seite gibt es auch positive Nachrichten. In Europa und China hat sich die Luftqualität im letzten Jahr verbessert und liegt deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Diese Entwicklungen sind vor allem auf ein gemeinsames globales Bemühen zur Bekämpfung der Luftverschmutzung zurückzuführen. Aber während einige Regionen Fortschritte verzeichnen, kämpfen andere weiterhin mit extremen Bedingungen. In Nordamerika beispielsweise haben verheerende Waldbrände zu einer verschlechterten Luftqualität geführt.

Die WMO hat ihre Ergebnisse unter Verwendung von Feinstaub-Messungen des europäischen Erdbeobachtungsprogramms Copernicus und der US-Raumfahrtbehörde NASA erhoben. Diese Studien konzentrieren sich auf Partikel von PM_{2,5}, deren Durchmesser kleiner als 2,5 Mikrometer ist. Diese winzigen Partikel sind besonders gefährlich, da sie tief in die Atemwege eindringen, sich dort festsetzen und langanhaltende Schäden in der Lunge verursachen können.

Die Situation ist komplex, und jeder Bereich – von der Landwirtschaft über die Gesundheit bis zu wirtschaftlichen

Fragestellungen – ist betroffen. Die Herausforderung bleibt, effektive Maßnahmen zu ergreifen, um die Luftqualität nachhaltig zu verbessern und gleichzeitig die Gesundheit der Menschen und Ökosysteme zu schützen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de